

[Download pdf] An einem Ort, so weit und schn ...: Liebesgeschichten

An einem Ort, so weit und schn ...: Liebesgeschichten

Von Michael Feuser

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1295873 in eBooksVerffentlicht am: 2014-08-27Erscheinungsdatum: 2014-08-27File Name: B00MTVWKOM | File size: 46.Mb

Von Michael Feuser : An einem Ort, so weit und schn ...: Liebesgeschichten before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised An einem Ort, so weit und schn ...: Liebesgeschichten:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein still funkelnder Diamant!Von Katja BodeDas Buch An einem anderen Ort, so weit und schn von Michael Feuser ist ein uerst bemerkenswertes Buch. Es ist eine Sammlung an Liebesgeschichten, wie der Untertitel verrt. Bald ist zu merken,

dass es um eine Liebe ganz besonderer Art geht. Jede Geschichte, mitten aus dem Leben gegriffen, nhert sich zutiefst berhend der grundlegenden Liebe von Mensch zu Mensch, der Liebe zu jedem Menschen ohne Ausschluss, der Liebe, die wir in Wirklichkeit alle sind und die wir nur immer wieder vergessen. Dabei wird gezeigt, dass es gleich ist, ob die Menschen jung oder alt, krank oder gesund sind oder welche Rolle sie im Leben gerade spielen und in welcher Situation auch immer sie gerade stecken. Alle sind in der Lage, wieder bewusst in Kontakt mit dieser Liebe zu kommen. Michael Feuser macht diese Liebe in seinen Geschichten und eingestreuten Gedichten zutiefst berhend sicht- und erfahrbar. Er und seine Protagonisten sind sehr prsent einfhlsam da fr andere, das Leben, die Zwischentne und Details, fr das Wesentliche im Unwesentlichen. Auf diese Weise entdecken sie die Momente des Innehaltens und der Stille, die aus sich heraus sprechen, von Liebe, Nhe, Begegnung, Erkenntnis. Michel Feuser hat die Gabe einer Ausdrucksweise, die den Leser das Geschriebene und Gelesene sprengt und miterleben lsst, in allen Facetten der Gefhlswelt, von bedrckend und traurig bis stauend und beseelt lchelnd. Und durch alles dringt das uns alle Vereinende: unsere Suche nach wirklicher Liebe und Verbundenheit und dass diese erfahrbar sind. Ich mchte dieses Buch allerwrmtens empfehlen und wnsche jedem Menschen von ganzen Herzen, dass er immer fter mit diesem Ort der ewig tragenden und unzerstrbaren Liebe und Kraft in Berhrung kommt - unser aller Quelle. Von dieser haben wir nach der Lektre dieses Buches auf jeden Fall mindestens eine Ahnung bekommen und knnen in unserem eigenen Leben danach Ausschau halten. 1000x1000 Dank, Michael Feuser, fr diesen unaufdringlichen still funkelnden Diamanten! Herzlichst, Katja Bode

PS - Vorsicht: Mehrmaliges Lesen des Buches bringt keineswegs Langeweile, sondern potenziert die Wirkung, von etwas Groem zutiefst berht zu werden, das uns in jeder Situation trgt und erfllt sein lsst. Hier neugierig machende Eindrcke zu den Gedichten: "Zunchst" und "Athem" Wortlos ist sprbar, was unaussprechlich ist. "Erwartet" Wir sind alle gleich. "Zuinnerst" Zuinnerst ist der Ort, an dem wir alle beieinander glcklich sind. und zu den Geschichten: "Bltterrauschen" Es gibt die Gewissheit, dass die Ewigkeit, das, was wir wirklich sind, nie verloren geht. "Doch noch alles gut gegangen" Eine liebevolle heilsame Begegnung, die mich lchelnd zurcklsst. "Beuerdigung" Eine Tote erinnert an das wahre Leben. Das Lcheln des ewigen Lebens zwischen all der Ablenkung, danke fr diesen Augenmerk. Wunderbar, sehr berhend, wie detailliert, verstndnisvoll auf alles geblickt wird, auch die Ich-Person auf sich selbst. "Hohes Gericht" Unerwartet berrollt von Trnen beim ersten Lesen, beim zweiten, obwohl ich wusste, was kommt, wiederum Schlucken in der Kehle. Unfassbar tief und schn, diese Wendung und wahre Liebe und wie offen, klar und nachvollziehbar bei allen die inneren Prozesse dargestellt sind, fr die der uere Gerichtsprozess keine Rolle spielt. Danke, ganz ganz wunderbar. "Der Dritte im Bunde" Oh ja, Worte, Sichtweisen und Geisteszustnde knnen uns nicht wirklich voneinander trennen, denn wir sind verbunden in der gleichen Suche und Liebe, die wortlos sind. Schweigend teilen verbindet oft mehr, schafft grere Nhe als reden. Und jedes gute Gesprch mndet in diese gemeinsame Stille der Verbundenheit. "Des Pfeiles freier Flug" Beeindruckend erzht, dass wahre Heilung mitfhlende Begegnung ohne Ausnahmen ist, Hinwendung zu Vertrauen in das, was jenseits der Welt Halt schenkt. "Zuhause" Jeder kann jederzeit in sich den Wandel erleben, den Blitz der Erkenntnis, ganz gleich, welchen Weg er zu gehen und wer er in der Welt zu sein scheint, denn jeder ist auf dem Weg nach Hause. "Kreuzworttsel" Fr jemanden da zu sein hat nichts damit zu tun, krperlich anwesend zu sein oder etwas fr jemanden zu tun. Die innere, die geistige Verbundenheit ist entscheidend, von Herz zu Herz. Da findet Begegnung, Halt, Heilung und Liebe statt. "Um Himmels Willen" Im tiefsten Schmerz, in der grten Angst finden wir die wahre Liebe unseres Einsseins, die uns durch alles hindurchtrgt und immer untrennbar verbunden sein lsst - oft sogar aus einer Richtung und einer Winzigkeit, wo wir nie danach suchen oder damit rechnen wrden. "Ganz leicht" Wohin setzen wir den Fokus? Wovon lassen wir uns leiten? Von Schatten und Schuld oder Licht, Verbundenheit und Liebe? "Nur die Ruhe!" Was hilft wirklich? Der Titel ist die Antwort. Und sie ist immer mglich, selbst in lebensbedrohlichen Situationen. "Des Urknalls Stille" Jeder Augenblick enthlt alles - und immer auch die stille Ewigkeit. "Yet I found you there ..." "Zartheit und Sanftmut ist strker als alle Gewalt und jedes Schicksal." "Das leise Lied des Lebens" Es ist nie zu spt, umzukehren, zurck in die eigene Mitte. "Schn, dass du da bist" Es gibt immer eine Alternative zu auswegloser Angst in jedem von uns. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Liebesgeschichten? Solche gerne! Von Katrin Riemer Liebesgeschichten, so steht es auf dem Einband und ja, es stimmt. Es sind Geschichten von der Liebe. Von Schuld und Vergebung, Zweifel und Gewiheit, Trauer und Glck. Eben alles, was die Liebe in sich birgt. Wahre Liebesgeschichten, fernab von der Ware Liebe, die nur allzuoft ihr Gesicht dafr hergeben mu. Es gibt Bcher, die liest man, um sich Wissen anzueignen, Bcher, die nur unterhalten sollen und Bcher, in denen man fremde Gedanken erkunden will. Und dann findet man ein Buch, das bringt einen ein Stckchen zu sich selbst zurck. Pltzlich kann man wieder vertikal durchathmen, ohne zu wissen, da man es je vermisst htte. Die wirklich bildmalerische Sprache lie mich in jede einzelne Geschichte eintauchen. Eigentlich bleibt mir als absolute Empfehlung nur eines brig: Stecken Sie dieses Bchlein ein, es ist von auen schmalschntaschenanpassig. Lesen Sie, wann immer Sie Zeit dafr haben und heben Sie den Blick, wenn Sie es fr ntig erachten. Ihnen wird ein Lesezeichen vor die Fe inzwischen gelegt worden sein. Ich habe es so gemacht und bin dankbar fr eine Taubenfeder, ein Birkenreis, ein Herbststurmblatt, es knnte ein Walnubaumgru gewesen sein; und sie alle htte ich so wohl nicht wahrgenommen ohne diese Pupillenffnery. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Liebeserzhlungen ohne Kitsch und Begehr, aber mit Liebe Von Basileus Bibliophilos In seinem Erstlingsbuche "An einem Ort, so weit und schn ..." bietet der Wahlhamburger Michael Feuser fnfzehn feinsinnige

Erzhlungen, umarmt und durchatmet von vier spirituellen Gedichten, die alle das eine selbe Thema tragen: die hhere Liebe, durch die wir erst zu Menschen werden. Schon das erste Gedicht, "Zunchst" betitelt, erweist des Schriftstellers tieferen Sinn, denn der Name 'zunchst' klingt an dieser Stelle, nmlich dem ersten zu Lesenden, wie "anfangs, zuvrderst". Doch im Hineindenken in die Worte des Gedichtes wird klar, das 'zunchst' hier auch oder tiefer gar nur "das "uns" Nchste" nennt. Was aber sei "uns" nchst? Etwas Unnenbares, Unzeigbares, Unvernehmliches, Ungreifbares wird uns hier angenhert: der Grund unseres Hierseins, die Liebe. Und auch die erste Erzhlung namens "Bltterrauschen" erffnet ein Rauschen frhmorgendlich durchwogener Bltter, das anders zu ehren ist, als es zunchst klingt. In diesem Rauschen nmlich spricht etwas Unerwartetes zu dem Ich-Erzhler, der bis zu ganzer Erschpfung die Nacht ber die Hand seiner sterbenden Schwester hielt, bis es zu Ende war, und nun mit der wehen Sehnsucht nach frischer Luft und Lebensodem in den Garten des Hauses tritt und einatmend in dem Rauschen flstern hrt: "Gestorben bin ich, lieber Bruder, aber tot bin ich nicht." Dies ist das entscheidende Bekenntnis, denn es scheidet zwischen einer an vergngliche Krper gebundenen Liebe und der ber die vorbergehende Bewegtheit der Krper hinausreichende ewige Liebe. Und zu dieser Bekundung der Schwester gesellt sich auf dem Nachbarbalkon eine verwandelte Piet: statt der bekannten Marienfigur mit gestorbenem Jesuskörper im Schoe steht dort oben ein junger Vater mit seinem lebenden Sugling im Arme als synchrones Sinnbild des beheteten Lebens. Wunderbar! Nicht alle Erzhlungen sollen hier besprochen werden. Stellvertretend fr die ungenannten mag die siebte namens "Zuhause" stehen. Der Bettler Friedrich ist auf dem Wege nach Hause. Er war in der wenn auch lichterfrohen, jedoch kalten Vorweihnachtszeit an St. Petri in Hamburg erfolgreich betteln und geht mit seinen ihm gespendeten 37 in Richtung zum Bismarckdenkmale, wo sein hausloses "Zuhause" ist: nmlich am Sockel des Fundaments der Brcke der Seewartenstrae ber die Helgolnder Allee hinber. Kurz bevor er dort eintrifft, bemerkt er, dass er auf dem etwa einstdigen Fuwege nicht daran dachte, seinen besten Freund Alk mitzubringen und hlt inne. Derweil berkommt ihn eine umfassende Schwche, die auch sein Sprechvermgen lhmmt. Er setzt sich auf die Mauer unterhalb des Grashanges und ist gnzlich ratlos und namenlos erschpft. Ohne Absicht biegt er sich zu einem welken, einsamen Grashalm abseits eines dickeren Bschels hin und denkt nur noch: "Einzeln". Er versinkt im wortlosen Schauen des Grashalmes, wie dieser vom Winde des Schicksales geschttelt wird. Und dann erkennt er. Staunend erkennt er, dass der Grashalm im Einklange mit dem Winde tanzt. Er wird nicht geschttelt, sondern geleitet! Und das erste Wort, das Friedrich nun mit dem Male dieser Erkenntnis gegeben wird, ist: "Miteinander". Und das Leben neu einatmend, erhebt er sich, nicht um die letzten Meter bis zu seinem "Zuhause" zu gehen, sondern um zu St. Petri zurckzupilgern. Eine Wallfahrt des Dankes! Und von dort geht er ein drittes Mal "nach Hause". -- Statt sentimental Mitleids reicht Michael Feuser uns des Bettlers Begegnung mit der Heimat warmherzigen Blickes auf das Wesentliche dar, das vom Elende nur dann verdeckt wird, wenn wir das empfgliche Gebet vergessen. Aber es ist nie zu spt, es wieder zu erinnern. Und der Bettler Friedrich ist unser glcklicher Bruder. Unermesslich wertvoll! Das schlieende, ausleitende vierte Gedicht namens "Zuinnerst" ist der Bruder des "Zunchst" und erklrt den Titel des Buches. Dieser "Ort, so weit und schn...", ist uns so "zuinnerst", wie der Grund unseres Hierseins uns "zunchst" ist: der "Ort" der Liebe in uns. Dies Buch ist ein warmherziges, feingeistiges Liebesbekenntnis, wie ich es seit "Flieh, mein Freund!" von Ralf Rothmann nicht mehr zu lesen bekam. Wunderschn!

Kurzbeschreibung Wir erleben sie in auergewhnlichen Momenten unserer Begegnungen, in Augenblicken vertrauensvoller Nhe zu anderen: die Liebe, und wer wrde von sich sagen, sie habe keine Bedeutung fr ihn? Aber nicht nur in angenehmen, friedlichen Situationen, sondern auch, und bei Licht betrachtet vielleicht vor allem, wenn es eng wird und kalt, einsam und bedrohlich, wenn das Schicksal uns gerade nicht auf der Sonnenseite sehen will, eben dann werden sie besonders wichtig: Momente der Liebe, die die Kraft haben, uns noch ber die bittersten Zweifel am Sinn, am Guten unseres Lebens hinwegzutragen, indem sie uns immer wieder vom Wunder erzhlen, miteinander unzerstrbar und in einer viel greren Tiefe verbunden zu sein, als wir es uns vorstellen knnen oder auch wollen. Es sind diese Momente, von denen hier erzht wird. Der Autor sprt sie im Alltag des Zusammenlebens auf, findet sie mitten im Leid, in der Gewalt, im Abschied, findet sie immer wieder neu wie die eine Antwort auf alle Fragen. Es sind seine Momente der Liebe, und es sind die unseren. Kurzbeschreibung Wir erleben sie in auergewhnlichen Momenten unserer Begegnungen, in Augenblicken vertrauensvoller Nhe zu anderen: die Liebe, und wer wrde von sich sagen, sie habe keine Bedeutung fr ihn? Aber nicht nur in angenehmen, friedlichen Situationen, sondern auch, und bei Licht betrachtet vielleicht vor allem, wenn es eng wird und kalt, einsam und bedrohlich, wenn das Schicksal uns gerade nicht auf der Sonnenseite sehen will, eben dann werden sie besonders wichtig: Momente der Liebe, die die Kraft haben, uns noch ber die bittersten Zweifel am Sinn, am Guten unseres Lebens hinwegzutragen, indem sie uns immer wieder vom Wunder erzhlen, miteinander unzerstrbar und in einer viel greren Tiefe verbunden zu sein, als wir es uns vorstellen knnen oder auch wollen. Es sind diese Momente, von denen hier erzht wird. Der Autor sprt sie im Alltag des Zusammenlebens auf, findet sie mitten im Leid, in der Gewalt, im Abschied, findet sie immer wieder neu wie die eine Antwort auf alle Fragen. Es sind seine Momente der Liebe, und es sind die unseren. ber den Autor und weitere Mitwirkende Michael Feuser: Der Autor, eines frhen Apriltages anno 1957 in Ludwigshafen am schnen Rhein geboren

und inzwischen in Hamburg an der nicht minder schönen Elbe lebend, hat sich Zeit seines bisherigen Lebens an der Frage interessiert gezeigt, woher er denn tatsächlich komme und wohin es wohl in Wahrheit gehe. Mit seinen Erzählungen versucht er den Antworten, die er gefunden hat, eine mitteilbare Form zu geben.